



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

BRASILIEN: Eine Erweckungsbewegung weht über die Nation

Wenn der Trend anhält, könnte die Hälfte aller Brasilianer (die Bevölkerung zählt derzeit 209 Millionen Bürger) bis zum Jahre 2020 evangelikale Christen werden. Viele Brasilianer haben bereits eine „Wiedergeburt“ erlebt, dies beeinflusst alle Bereiche des Lebens. In Brasilien ist



bekannt, dass am Sonntag Zehntausende in eine einzige Kirche strömen und Millionen versammeln sich in den Straßen zu großartigen Anbetungs-Veranstaltungen. Als das bekannte Anbetungs-Team Diante do Trono nach Brasilia kam, in eine Stadt mit 1,5 Millionen Einwohnern, versammelten sich 1,2 Millionen Menschen, um mit ihnen Gott anzubeten.

Die veränderten Gläubigen haben gelernt, sowohl von ihrer Stimme, als auch ihrem Zeugnis Gebrauch zu machen. Umfragen zeigen, Neo-Pfingstler und Charismatiker sind eher politisch aktiv und haben zielbewusstere Überzeugungen in vielen Fragen, als ihre säkularen Kollegen. Dies führte zu Veränderungen in einigen Städten Brasiliens, die Kriminalitäts- und Scheidungsraten sanken, und die Entscheidungen der Regierung sind vorteilhaft für die Menschen der Stadt.

Belo Horizonte, eine Stadt mit etwa drei Millionen Einwohnern, liegt im Landesinnern Brasiliens und wird die ‚Krippe der Erweckung‘ genannt. „Im Jahr 1998 gab es rund 5.000 Mitglieder“, sagte Pastor Marcio Valadão von der Lagoinha-Baptisten-Gemeinde. „Heute haben wir mehr als 35'000.“ Etwa 150 Menschen kommen jeden Sonntag in den sieben mit Freude erfüllten, bunten Gottesdiensten zu Christus. Aber die Dinge, die die Kirche und ihre Mitglieder außerhalb der Kirchenmauern tun, verrät, warum die Erweckung kommen konnte, um eine ganze Kultur zu beeinflussen. Vor vier Jahren kaufte die Lagoinha-Baptisten-Gemeinde eine lokale Kabel-Fernsehstation. Diese wurde nun in eine 24-Stunden-Rundfunkstation für die gesamte Nation umgewandelt. Mit etwa 40 Programmen wird jedes Publikum erreicht. „Wir versuchen, durch die Botschaft des Evangeliums jede einzelne Person zu erreichen“, sagte Valadão.

Nicht alle Menschen sind optimistisch, was die nachhaltige Wirkung der Kirche anbelangt. Während die Zahlen wachsen, „ist eine Zunahme der Oberflächlichkeit, des Materialismus und des Individualismus unter den brasilianischen Evangelikalen zu beobachten“, sagt der Forscher Luis André Brunet von SEPAL, ein Pfarrer eines unterstützenden Netzwerks. In einer Fallstudie wurde die Stadt von Quinze de Novembro mit etwa 80,4% evangelikalen Christen ausgewählt, während die Nachbarstadt Alto Alegre nur 0,28% evangelikale Christen zählt. „Städte mit einer hohen Anzahl an evangelikalen Christen liegen meist neben einer Stadt mit einem sehr geringen Anteil an evangelikalen Christen“, sagte Brunet und betonte, in Brasilien fehlt es „meist an vorbereiteter Leitung in den Gemeinden, sowie an richtungsweisender Theologie, Ekklesiologie und Missionswissenschaft“.

Quelle: Paul Strand, Andrea Marcela Madambashi

ASERBAIDSCHAN: Die Kirche wächst und breitet sich aus

In Aserbaidschan, einem Land, in dem die Religionsfreiheit eingeschränkt ist, wachsen die Gemeinden und breiten sich aus. Während die Regierung die erneute Registrierung aller religiösen Organisationen vorschreibt, wurde nicht einer einzigen evangelikalen Kirche die Erlaubnis erteilt, sich zu registrieren. Die



Christen erfuhren Verfolgung. Mehrere Pastoren wurden für mehrere Monate aufgrund ihrer Aktivität im Auftrag ihrer Kirche eingesperrt. Dies hat sich jedoch nicht auf das Wachstum der Kirche in der überwiegend muslimischen Nation ausgewirkt. Besonders junge Menschen sind offen und wollen mehr über Gott wissen. Viele Menschen, die zu Christus gefunden haben, geben das Evangelium heimlich weiter. Die neuen Gläubigen engagieren sich leidenschaftlich in der Evangelisation, um strategisch die umliegenden Dörfer zu erreichen. Da die Regierung ihnen nicht erlaubt, christliche Literatur zu drucken, sind Bibeln und Ausbildungsmaterial das wichtigste was sie brauchen.

Quelle: Sergey Rakhuba

INDIEN: Die Medizinmänner scheitern

Die Zauberärzte Angarika und Rupali erwarteten den 15. Oktober mit großen Befürchtungen. Dieses Datum fiel auf ein besonderes Fest in ihrem Dorf, um eine geliebte und gefürchtete Göttin zu ehren. Nach den Vorhersagen der Medizinmännern würde der 15. Oktober nicht zu einem fröhlichen Fest im Leben der beiden Frauen: Es sollte ihr Todestag werden.



Angarika Das, 32 und Rupali Dasgupta, 26, sind nicht verwandt, aber sie leben beide in dem gleichen Dorf und hatten das gleiche Problem. Beide Frauen litten in den vergangenen drei Jahren an dämonischer Besessenheit. Obwohl ihre Familien hingegeben einer anerkannten Religion in der Gegend folgten, fanden ihre Gebete um Befreiung für Angarika's und Rupali bisher keine Erhöhung. Danach suchten sie die Hilfe der lokalen Medizinmännern. Anstatt Angarika und Rupali von den dämonischen Verstrickungen zu befreien, erklärten die Medizinmännern, dass die Frauen am Tag des Festes sterben würden.

Als die Situation völlig aussichtslos für diese beiden Frauen schien, zeigte sich ein Lichtblick. Zwei Bibelschüler, Mahish Dutta und Pratap Chattopadhyay, besuchten jeden Sonntag das Dorf, indem die Frauen lebten, um in der Sonntagsschule zu lehren und für die Menschen zu beten. Nachdem sie von ihrer Notlage erfahren hatten, begannen sie vertrauensvoll für Angarika und Rupali zu beten. Nach etwa einem Monat wurden die beiden Frauen durch die Kraft Gottes befreit!

Angarika und Rupali wollten ihr Leben Jesus übergeben, aber die Angst vor dem, was am 15. Oktober geschehen sollte, hielt sie zurück. An jenem ominösen Datum besuchte Mahish, Pratap und einige Missionare die beiden Frauen. Sie beteten inständig für sie. Die beiden Frauen wurden befreit und zu ihrer Verwunderung geschah nichts an diesem Tag. Die Vorhersage der Medizinmänner traf nicht ein! Durch die Bewahrung Gottes im Leben von Angarika's und Rupali blühte ihr Glauben auf. Selbst einige ihrer Familienmitglieder entschieden sich Jesus nachzufolgen! Mahish und Pratap besuchten weiterhin die Frauen und lehrten sie Gottes Wort. An dem vorhergesagten Todestag, fanden die beiden Frauen statt dessen neues Leben in Christus.

Die Missionare bitten um Gebet für Angarika und Rupali, damit sie Christus näher kennen lernen. Bitte beten Sie, dass noch mehr Menschen im Dorf eine Beziehung zu Christus bekommen.

Quelle: GFA

Unsere nächste Ausgabe ist für die 16. Kalenderwoche 2011 geplant. Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag.